



Online Veranstaltung
Corona: soziale Kosten und soziale Folgen. Teil 1:
Kitas/Kindertagesstätten
26.01.2021

Die Systeme Familie und Kita in der
"Krise-Krise"

Prof.'in Dr. Silvia Hamacher
Katja Belenkij



Ablauf:

1. Der Hintergrund dieses Vortrags
2. Die Autorinnen
3. Rahmung
4. Grundlage Veränderungsprozesse
5. Vergangenheit- Gegenwart-Zukunft



Der Hintergrund

Johannes Kniffki / Ronald Lutz / Jan Steinhausen
(Hg.):

Corona, Gesellschaft und Soziale Arbeit. Neue Perspektiven und Pfade

Band II Soziale Arbeit zwischen Krise und
Neubeginn (Erscheint 2021)





Der Hintergrund

Silvia Hamacher; Katja Belenkij; Petra Lahrkamp;
Anita Permantier; Myria Sprenger:

**Die Dichotomie der Konstrukte von (Un-)Freiheit
und (Un-)Sicherheit: Frühkindliche Bildungs-
prozesse - Die Systeme Familie und Kita in der
"Krise-Krise"**





Die Autorinnen

Was uns eint:

- Wir bilden das Expertinnenteam Kita der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF)
- systemische Weiterbildung in unterschiedlichen (zertifizierten) Mitgliedsinstituten der DGSF
- die systemische Perspektive auf soziale Lebensbedingungen





Rahmung

Systemische Beratungsstrategie:

Den Vortrag vom Ende her denken!

- Möglichkeitsräume eröffnen, irritieren, verweilen in Denkansätzen - keine finalen Lösungen!
- Wir eröffnen einen Denkraum, der ein *Dazwischen* bietet: zwischen Analyse und Handeln
- Betrachtung des Dreiklangs : Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft



Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft

Hypothese:

Die Pandemie als Krise-Krise für die Kitas!

„Die ursprüngliche krisenhafte Problemlage potenziert sich selbst durch die neue Krise. Die Aufrecht zu erhaltende Balance, den Bedarfen und Bedürfnissen aller im System gerecht zu werden, gerät mit der Pandemie in eine weitere Krise“ (Hamacher; Belenkij; Lahrkamp; Permantier; Sprenger, unveröffentlicht 2021)



Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft

Die Krise der Kita vor der Pandemie:

- Die Kita als Kooperations- und Erweiterungsinstitution fiel schon vor der Pandemie durch verknappte Ressourcen auf!
- Hohes Maß an Anstrengung aller beteiligten Gruppen war schon vor der Pandemie gefordert
- Komplexe Aufgaben- und Qualitätsprofile



Vergangenheit-**Gegenwart**-Zukunft



- partnerschaftlicher Bildungs- und Erziehungsauftrag ist kaum zu erfüllen
- Ungefilterte Unmutsweitergabe
- Das aktuelle Bildungsverständnis von Selbstbildungsprozessen wird konterkariert!

Ein Beispiel: Appell an die Partnerschaft



„Schauen Sie bitte, ob es wirklich notwendig ist, Ihr Kind in die Einrichtung zu geben. Lassen Sie nach Möglichkeit Ihren Frust nicht an den Kitaleitungen und Erzieherinnen aus. Sie versuchen alle, das Beste aus der Lage zu machen.“

Christian Piwarz Kultusminister Sachsen
(CDU)



Unterschiede im IST Zustand

- Lockdown 2020 – bundeseinheitliche Maßnahmen
- Lockdown 2021 – Maßnahmen werden auf Länderebene ausgestaltet
- Nachvollziehbarkeit für Erzieher_innen, Leitungen und Eltern

Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft



- Probleme sind Anlässe sich neu zu ordnen: Phase der Unordnung, des Übergangs und der neuen Ordnung
- Probleme verändern sich nicht, wenn wir nur über sie reden!

Ideen des Umgangs aus zwei Perspektiven:

- Qualität
- Theoretische Blickrichtung

Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft



Ideen des Umgangs aus der qualitativen Perspektive:

Qualität braucht mehr als eine finanzielle Grundlage, Qualität braucht Sicherheit!

- In der aktuellen Situation müssen gesundheitsfördernde Standards nachgebessert werden!



Denn: Qualität braucht Sicherheit!



Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft

Idee des Umgangs aus theoretischer Perspektive:

- Fragen können mit ihrem Durchdenken neue Handlungswege eröffnen
- Gelingens-Momente beachten!
- Ein sozialarbeiterisches Handlungsprinzip: Entschleunigung!



Lösungsorientierte Abschlussfrage



Woran könnte die Fachkraft in der Kita erkennen, dass ihre Profession in der Gesellschaft Anerkennung findet? Und was wäre das der Gesellschaft wert?

Bleiben sie gesund!